



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 126

September 2020

Spende an „Lebenshilfe Freising e.V.“

Die Vorstände des Deandlverein Paunzhausen, Frau Antonia Nadler und Frau Katharina Bachmaier, überreichten am 09.07.2020 nach langer Verzögerung eine Spende von 250 Euro an die Stiftung des „Lebenshilfe Freising e.V.“.

Hierzu trafen Sie sich mit der Lebenshilfe-Fundraiserin Petra Wegener, die sich herzlich bei den beiden Frauen und dem Verein bedankte. Die Spende ist der Erlös des Waffelverkaufs beim Paunzhausener Christkindlmarkt, der in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Paunzhausen durch den Deandlverein 2019 gestaltet wurde. Die Stiftung des „Lebenshilfe Freising e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in allen Altersstufen zu unterstützen.

Aufgrund der aktuellen Umstände war die eigentlich geplante „Weihnachtsspende“ nun eher eine Sommerüberraschung. Nichtsdestotrotz ist der Deandlverein froh die Spende im eigenen Landkreis gut aufgehoben zu wissen.



Vorstand des Deandlverein Paunzhausen (v.r. Katharina Bachmaier, Antonia Nadler) überreichen die Spende an die Lebenshilfe-Fundraiserin Petra Wegener (links)

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 30.04.2020

Kindergarten Paunzhausen; Beratung und Beschlussfassung zum Umbau der noch bestehenden Wohnung für eine Kindergartengruppe

Bürgermeister Daniel gibt bekannt, dass mit den Anmeldungen für kommenden September die beiden Gruppen mit jeweils 26 Kinder pro Gruppe voll besetzt seien. Die normale Gruppenstärke liegt bei 25 Kinder. Es mussten sogar 2 Absagen erfolgen. Die Krippengruppe ist ebenfalls mit 13 Kinder voll, für 5 Krippenkinder, die erst im Frühjahr 2021 kommen möchten, konnte keine Zusage gegeben werden. Die erarbeitete Prognose der Kindergartenleitung sowie die vorliegenden Geburtenzahlen der Jahre 2016 bis 2019 (insgesamt 67 Kinder) weisen auf einen steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen hin. Anhand dieser Erkenntnisse wäre eine zusätzliche Gruppe für kleinere Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren eine gute Option, meinen Bürgermeister Daniel und Frau Liebchen. Wieviel Kinder letztendlich genehmigt werden können, entscheidet das Landratsamt. Stellenausschreibungen für zusätzliches Personal sind bereits erfolgt und es liegen Bewerbungen vor. Für den Umbau wäre eine Kündigung der noch bestehenden Wohnung erforderlich. Die Mieterin wurde bereits von Bürgermeister Daniel informiert und sie hat schon eine neue Wohnung in Aussicht.

Der Gemeinderat beschließt den Umbau der bestehenden Wohnung in eine Kindergartengruppe und beauftragt das Ing. Büro Wacker mit der Planung und Ausführung.
Abstimmungsergebnis: 12:0

Antrag des TSV Paunzhausen ; Zuschuss zum Bau von Tribünen am Fußballplatz

Der TSV Paunzhausen – Abteilung Fußball beantragt einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € für den Neubau der Tribünen. Anlässlich der anstehenden 50 Jahr-Feier des Sportverein im Jahr 2021 soll das Sportgelände auf Vordermann gebracht werden. Den Ausführungen im Antrag ist zu entnehmen, dass in den letzten Jahren keine Sanierungen erfolgten. Nach genauer Prüfung sei das Fundament der Tribünen auf dem die Betonwinkel liegen nicht mehr vorhanden und der ganze Baukörper habe sich bereits gesenkt. Eine Sanierung, die mind. 5000 € kosten würde, käme aufgrund der festgestellten massiven Mängel nicht mehr in Frage. Der Neubau der Tribünen würde mit ca. 21.000 € zu Buche schlagen. Allein die Materialkosten belaufen sich auf 16.281,50 € gemäß vorliegendem Angebot. Der Vorsitzende bittet um Vorschläge. Zweiter Bürgermeister Steiner hält an der 1/3 - Standartregelung fest und schlägt eine Zuschusshöhe von 7.500 € vor. Der TSV Paunzhausen – Abteilung Fußball erhält einen Zuschuss in Höhe von 7.500 € für den Neubau der Tribünen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2018

Am 06.02.2020 und am 09.04.2020 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 vorgenommen. Unstimmigkeiten und Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird daher die Jahresrechnung 2018 wie folgt festgestellt:

Bereinigtes Ergebnis nach § 41 KommHV	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamtergebnis EUR
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.451.763,23 EUR	5.059.087,99 EUR	7.511.751,22 EUR
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.451.763,23 EUR	5.059.087,99 EUR	7.511.751,22 EUR
		Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	----- ----

Kassen-Einnahmereste	90.341,35	E U R	Haushaltseinnahmereste	----- -----	E U R
Kassen-Ausgabereste	./3,00	E U R	Haushaltsausgabereste	----- -----	E U R

Abstimmungsergebnis: 12:0

Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2018

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Halbsatz 2 GO wird für die Jahresrechnung 2018 die Entlastung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: 11:0, 1 Enthaltung
Bürgermeister Daniel war nach § 49 Abs. 1 GO von der Abstimmung ausgeschlossen. Den Vorsitz führte 2. Bürgermeister Steiner

Hinweis des WZV Paunzhausen zu sparsamen Wasserverbrauch in 2020

Geschäftsleiter und GR Thomas Popp erläutert die wichtigen Hinweise. Aufgrund wasserrechtlicher Vorgaben wird derzeit einer der drei Trinkwasserbrunnen in Paunzhausen zurückgebaut und ein neuer Brunnen muss erstellt werden. Der Rückbau sei sehr aufwändig und dauere länger als vorgesehen. Wegen dieser Baumaßnahmen sind die weiteren Brunnen nur eingeschränkt nutzbar, wodurch es in der heißen Jahreszeit zu Engpässen kommen kann. Um eine weiterhin gesicherte Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, müssten sämtliche Maßnahmen für einen sparsamen Umgang getroffen

werden. Die Gemeinden des Versorgungsgebietes werden darauf hingewiesen, dass die Entnahme von Wasser für Kanalspülungen, Straßenreinigung, etc. nur in dringenden Ausnahmen erfolgen oder in den Herbst verlegt werden soll. Die Bewässerung von den Sportplätzen (Fußball, Tennis, etc.) muss auf das Allernötigste reduziert werden und soll nur zwischen 0 – 5 Uhr erfolgen.

Gemeinderatssitzung vom 14.05.2020

Vereidigung der neuen Mitglieder des Gemeinderates

Der Erste Bürgermeister nimmt den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern

Chalupper Regina
 Holzer Robert
 Nadler Josef
 Stadler Philipp

den nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid ab.

Beschlussfassung über Anzahl und Status der weiteren Bürgermeister

Der Erste Bürgermeister weist darauf hin, dass der Gemeinderat einen Zweiten Bürgermeister wählen muss und einen weiteren (Dritten) Bürgermeister wählen kann. Weitere Bürgermeister sind ehrenamtlich tätig (Ehrenbeamte). Es wird vorgeschlagen, wie bisher nur einen weiteren Bürgermeister zu wählen.
 Der Gemeinderat beschließt, nur einen weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister zu wählen.
 Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Wahl des Zweiten Bürgermeisters

Die Wahl des Zweiten Bürgermeisters hat in geheimer Wahl mit Stimmzetteln zu erfolgen. Es gibt keine verbindlichen Wahlvorschläge. Zu weiteren Bürgermeistern ist grundsätzlich jedes Gemeinderatsmitglied wählbar. Auf vorbereiteten Stimmzetteln sind die Namen aller Gemeinderatsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge vorgegedruckt. Die Wahl erfolgt durch Kennzeichnung eines Namens.
 Zur Unterstützung des Ersten Bürgermeisters bei der Wahl ist ein Wahlausschuss aus zwei Gemeinderatsmitgliedern zu bilden. Der Wahlausschuss besteht aus Frau Kasper und Herrn Stadler.
 Zum Zweiten Bürgermeister werden Friedrich Boos (CSU) und Thomas Popp (FW/BL) vorgeschlagen.
 Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht wurden, eröffnete der Vorsitzende die Wahlhandlung. Hierzu wurden die vorbereiteten Stimmzettel ausgeteilt. Die Wahl wird geheim durchgeführt.
 Von den 13 anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats (einschl. Erstem Bürgermeister) wurden 13 Stimmzettel abgegeben und für gültig erklärt. Dabei entfielen auf

Friedrich Boos 4 Stimmen
 Thomas Popp 9 Stimmen

Der Vorsitzende fragte den Gewählten ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nahm die Wahl an.

Vereidigung des Zweiten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister nimmt dem neu gewählten Zweiten Bürgermeister Thomas Popp den nach Art. 27 Abs. 1 KWBG vorgeschriebenen Eid ab.

Benennung der Vertreter und deren Stellvertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen

Für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen werden als Verbandsräte folgende Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

Verbandsräte:	Erster Bürgermeister Daniel	Stellvertreter:	Aschauer Markus
	Boos Friedrich		Stadler Philipp
	Kasper Birgit		Bauer Franz

Abstimmungsergebnis: 13:0

Benennung der Vertreter und deren Stellvertreter für den Wasserzweckverband Paunzhausen-Schweitenkirchen-Kirchdorf

Für den Wasserzweckverband Paunzhausen-Schweitenkirchen-Kirchdorf werden als Verbandsräte folgende Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

Verbandsräte:	Bürgermeister Daniel	Stellvertreter:	Lachermeier Silvia
	Nadler Josef		Holzer Robert
	Stadler Philipp		Grübl Otto

Abstimmungsergebnis: 13:0

Benennung der Vertreter und deren Stellvertreter für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schweitenkirchen

Für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schweitenkirchen werden als Verbandsräte folgende Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

Verbandsräte:	Erster Bürgermeister Daniel	Stellvertreter:	Zweiter Bürgermeister Popp
---------------	--------------------------------	-----------------	-------------------------------

Abstimmungsergebnis: 13:0

Benennung der Vertreter für die Musikschule Ampertal e.V.

Für die Mitgliederversammlung der Musikschule Ampertal werden als Verbandsräte folgende Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

Verbandsräte:	Erster Bürgermeister Daniel
	Lachermeier Silvia
	Aschauer Markus
	Chalupper Regina

Abstimmungsergebnis: 13:0

Bestellung von Beauftragten; Jugendbeauftragte

Zur Jugendbeauftragten wird Gemeinderatsmitglied Lachermeier Silvia bestellt, zur Stellvertretung wird Holzer Robert bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Bestellung von Beauftragten; Seniorenbeauftragte

Zur Seniorenbeauftragten wird Gemeinderatsmitglied Baier Annette bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Aufgrund der Erfahrungen und Entwicklungen bei der Rechnungsprüfung wird die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses angeregt.

Der Ausschuss soll vorberatend tätig sein und aus fünf Mitgliedern bestehen.

Der Gemeinderat beschließt die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist vorberatend tätig.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit fünf Mitgliedern besetzt, wovon eines den Vorsitz ausübt. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Verfahren Hare-Niemeyer. Bei gleicher Teilungszahl entscheidet die bei der Wahl erhaltene Gesamtstimmzahl.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses und Bestellung der Vorsitzenden

Mit vorangegangenem Beschluss wurde die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses mit fünf Mitgliedern beschlossen.

Nach dem Verfahren Hare-Niemeyer entfallen auf die CSU-Fraktion zwei Sitze und auf die FW/BL-Fraktion drei Sitze.

Anschließend ist eines der Mitglieder zur Vorsitzenden zu bestellen.

Der Gemeinderat beschließt die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß den eingegangenen Vorschlägen mit folgenden Mitgliedern:

Bauer Franz, Chalupper Regina, Kasper Birgit, Lachermeier Silvia, Stadler Philipp

Abstimmungsergebnis: 13:0

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Gemeinderatsmitglied Kasper Birgit.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Bestellung von Beauftragten für Naturschutzangelegenheiten

Auf Anregung von Gemeinderatsmitglied Chalupper soll

ein Gremium für Naturschutzangelegenheiten etabliert werden. Es bietet sich an, dazu Beauftragte zu bestellen.

Zu Beauftragten für Naturschutzangelegenheiten werden die Gemeinderatsmitglieder Chalupper Regina und Nadler Josef bestellt, als Stellvertretung werden Gröbl Otto und Bauer Franz bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beratung und Erlass einer neuen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Auf den beigefügten Entwurf der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird verwiesen. Die Satzung entspricht weitgehend den Regelungen der bisherigen Satzung. Neu aufgenommen wurden die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses und eine entsprechende Entschädigungsregelung.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit den vorgebrachten Änderungen und Ergänzungen. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beratung und Erlass einer neuen Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Auf den beigefügten Entwurf der Geschäftsordnung wird verwiesen. Der Entwurf basiert auf dem neuen Muster des Bayerischen Gemeindetags und beinhaltet ansonsten weitestgehend die Regelungen der bisherigen Geschäftsordnung.

Das Muster wurde an zwischenzeitliche Gesetzesänderungen und die Rechtsprechung angepasst. Darüber hinaus ist die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses vorgesehen.

Zudem wurden die Betragsgrenzen in der Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters (§ 13 Abs. 2) gemäß Empfehlung des Bayerischen Gemeindetags angehoben.

§ 17 Abs. 2 sieht die Bestellung von weiteren Vertretern der Bürgermeister im Fall der gleichzeitigen Verhinderung vor.

Im Entwurf sind § 23 Abs. 2 und § 40 zu berichtigen.

Zu weiteren Vertretern der Bürgermeister werden nach § 17 Abs. 2 GeschO die Gemeinderatsmitglieder Boos Friedrich und Aschauer Markus bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung mit den vorgebrachten Änderungen und Ergänzungen. Die Geschäftsordnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Gemeinderatssitzung am 25.06.2020

Bauangelegenheiten

Errichtung eines Anbaues und einen Zwerchbaues an das bestehende Wohnhaus Gemarkung Johanneck

Das Grundstück liegt innerhalb der Ortsabrundungssatzung Walterskirchen. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Mit der Baumaßnahme werden im Erdgeschoss ein Windfang und ein Hauswirtschaftsraum

und im Dachgeschoss eine Erweiterung (insgesamt 24,28 qm) geschaffen. Hinsichtlich Art und Maß der geplanten Bebauung entspricht es der Bebauung der näheren umliegenden Bebauung. Für die Abstandsfläche zum Nachbargrundstück Fl.Nr. 971, Gemarkung Johanneck, ist eine Abweichung von der Abstandsfläche erforderlich und beantragt. Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Gemarkung Paunzhausen

Der Neubau des Einfamilienhauses mit Doppelgarage liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Frauenholz, Parzelle 12“. Das Gebäude hat zwei Vollgeschosse, das Dachgeschoss ist kein Vollgeschoss. Die Dachneigung beträgt 24 Grad. Die Dachform ist asymmetrisch.

Folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes sind berührt:

Festsetzung		
Wandhöhe 6,20 m	Wegen hHanglage beantragt 6,50 m	Befreiung von Festsetzung
Abstandsfläche Garage	Grenzbebauung	Ausnahme Art. 63 BayBO >> Abstandsfläche zur Grundstücksgrenze Nachbar
Dachform symmetrisch	Durch Hanglage asymmetrisch	Befreiung von Festsetzung

Die Bebauung erfolgt in Hanglage. Die Nachbarunterschriften liegen nicht vor.

Die erforderlichen Befreiungen zur Wandhöhe und Dachform aufgrund der Hangbebauung werden erteilt. Der beantragten Ausnahme von der fehlenden Abstandsfläche bei der Garage wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

GR Holzer war von der Beschlussfassung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) ausgeschlossen.

Antrag auf Änderung der morgendlichen Buszeiten für Schüler der Grundschule Paunzhausen aus den Gemeindeteilen Hohenbuch, Johanneck, Schernbuch, Walterskirchen

Dem Antrag einiger Eltern aus diesen Gemeindeteilen ist zu entnehmen, dass ihre Kinder im Grundschulalter mit dem Schulbus ab 6.50 Uhr zur Grundschule nach Paunzhausen befördert werden. Die Kinder sind um 7.00 Uhr in der Schule und werden bis Schulbeginn beaufsichtigt. Die Erziehungsberechtigten halten die frühe Abfahrtszeit und Ankunft für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren für nicht zumutbar. Die Konzentrationsfähigkeit für

die darauffolgenden Schulstunden würde sich erwiesenermaßen auswirken. Gemeinderätin Baier möchte die betroffenen Eltern unterstützen und hat ein Konzept erarbeitet, das sie vorstellt. Für den Einsatz einer zusätzlichen Linie liegen 3 Angebote verschiedener Busunternehmen vor. Ein Kleinbus für acht Schüler würde der Gemeinde zwischen 35 und 45 Euro kosten. Die Auslastung müsse 80 % betragen, demnach sollten mindestens 6 – 7 Kinder im Schnitt pro Fahrt mit dem Bus zur Schule kommen. Zudem schlägt Frau Baier eine Selbstbeteiligung der Eltern von 20 Euro pro Monat und Familie vor.

Bürgermeister Daniel erläutert vor Beginn der Diskussion, dass der bisherige Bus-Plan zeitlich streng getaktet und darum keine Änderung möglich ist. Er weist zudem auf die Regelung hin, dass nur Kinder, die einen Schulweg von mehr als 2 Kilometern oder einen besonders gefährlichen haben, ein Recht auf Beförderung hätten. Demnach hätten nur 3 Antragsteller für ihre Kinder diesen Anspruch. Aus Kulanz werden die Kinder bereits jetzt ohne Anspruch mitgenommen. Er warnt zudem vor Bezugsfällen. In der darauffolgenden Diskussion wird ersichtlich, dass der Gemeinderat überwiegend positiv eingestellt ist. Man könne sich vorstellen, dass im Rahmen eines Pilotprojekts ein Kleinbus, wie von Frau Baier vorgeschlagen, für 1 Jahr zusätzlich eingesetzt würde.

Der Gemeinderat beschließt im Rahmen eines Pilotprojektes für die bereits bestehende Linie einen zusätzlichen Kleinbus für Grundschulkinder (1. – 4. Klasse) aus den Orten, Johanneck, Hohenbuch, Schernbuch, Walterskirchen einzusetzen. Beginn: September 2020, Ende Juli 2021. Kinder aus Wehrbach, Letten, Kreuth und Paunzhausen werden nicht befördert. Die Beteiligung der Eltern wird auf monatlich 20 Euro je Familie festgelegt.

Ein Beförderungsanspruch für andere Kinder kann daraus nicht abgeleitet werden. Bei weniger als durchschnittlich 6 Kinder pro Fahrt und Monat wird der Bus wieder eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 10:2

Regelung zur Korruptionsprävention; Annahme von Zuwendungen bzw. Geschenken durch Mandatsträger bzw. Personen mit Mandatsträgereigenschaft

Bereits zum 01.09.2014 ist eine Neufassung von § 108e StGB in Kraft getreten, die für kommunale Mandatsträger (Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder) von erheblicher (strafrechtlicher) Bedeutung ist und eine Verschärfung der bisherigen Rechtslage darstellt.

Juristisch gesehen ist ein Verhalten eines kommunalen Mandatsträgers dann ein Straftatbestand (der mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird), wenn dieser einen ungerechtfertigten Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass er bei der Wahrnehmung seines Mandates eine Handlung im Auftrag oder auf Weisung vornimmt oder unterlässt.

Nach der Gesetzesbegründung setzt die Strafbarkeit eine konkrete Unrechtsvereinbarung voraus. Dies bedeutet, dass der Vorteil als Gegenleistung dafür gewährt werden muss, dass der Mandatsträger im Auftrag oder auf Weisung des Vorteilsgebers handelt und hierzu gerade durch den ungerechtfertigten Vorteil verleitet wird.

In der praktischen Rechtsanwendung ergeben sich damit

erhebliche Auslegungsschwierigkeiten und Risiken für die Mitglieder kommunaler Gremien (Gemeinderat), die bislang weitgehend vor Strafverfolgung geschützt waren, weil sie nicht als Amtsträger im strafrechtlichen Sinn gesehen wurden.

Nach den Erfahrungen im Umgang mit Spende und Sponsoring ist nicht auszuschließen, dass schon kleine Vorteile für Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder, etwa Essenseinladungen, den Vorwurf der Bestechlichkeit hervorrufen können, wenn im Gemeinderat über Angelegenheiten des Einladenden zu entscheiden ist oder entschieden wurde. Hier steht womöglich schnell ein Generalverdacht im Raum, das jeweilige Abstimmungsverhalten könnte so beeinflusst worden sein.

Vor diesem Hintergrund werden deshalb die in der Beschlussvorlage genannten Festlegungen vorgeschlagen, um künftig den Verdacht eines "korruptiven Verhaltens von und gegenüber Mandatsträgern", das im Zusammenhang der Mandatsausübung steht, auszuschließen.

Auch für die Beschäftigten der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen soll demnächst eine Regelung in Form einer Dienstanweisung zur Korruptionsprävention erlassen werden, damit auch hier künftig klare Vorgaben zu rechtmäßigem Handeln getroffen sind und die Beschäftigten somit vor den Risiken der Korruption geschützt werden.

Um den Verdacht eines "korruptiven Verhaltens von und gegenüber Mandatsträgern", das im Zusammenhang der Mandatsausübung steht, auszuschließen, wird für den Bereich der Gemeinde Paunzhausen folgendes festgelegt:

1. Bewirtungen für die Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Paunzhausen, anlässlich von Volksfesten, Betriebsfeiern, Vereinsfeiern, Jubiläen, Einweihungsfeiern und dgl. werden als üblich im Sinne des Ehrenamtes und nicht als Vorteilsgewährung gesehen.
2. Das gleiche gilt auch für die Annahme von Präsenten mit geringem Wert (bis 40,00 Euro) in Form von einem Aufmerksamkeitsgeschenk. Dies beinhaltet z. B. auch geringwertige Sachpräsentie wie Bierkrügerl usw..
3. Als im Sinne des Ehrenamtes annehmbare Aufmerksamkeiten werden auch Einladungen zu Essen anlässlich von Geburtstagsfeiern, Eheschließungen und ähnlichen Feierlichkeiten bzw. Jubiläen angesehen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Kanalerweiterung Angerhöfe; Bewilligung der Kosten

Um den Neubau des Gebäudes Angerhöfe 37 an das Kanalnetz anschließen zu können, musste zunächst das bestehende Kanalnetz im öffentlichen Grund verlängert werden. Hierfür wurde die Firma Danner Baggerbetrieb beauftragt. Die Kosten konnten im Vorfeld nur schlecht abgeschätzt werden, da die genaue Lage der Kanäle sowie die genauen baulichen Umstände erst im Bau bekannt wurden. Die Arbeiten wurden vom 13.05.2020 bis 15.05.2020 ausgeführt um die Fertigstellung des Wohnhauses zu ermöglichen. Der Privatanteil wurde gesondert in Rechnung gestellt und wird mit dem Antragsteller verrechnet. Die von der Firma Danner

gestellte Rechnung wurde von Bürgermeister Daniel geprüft und vorab freigegeben. Sie ist nun, gemäß Geschäftsordnung, nachträglich vom Gemeinderat zu genehmigen, da sie den Verfügungsbetrag geringfügig überschreitet.

Die entstandenen Kosten von 7.618,57 Euro für den öffentlichen Teil der Kanalerweiterung zum Neubau Angerhöfe 37, durchgeführt durch Danner Baggerbetrieb, Willertshausen1, 84072 Au, wird nachträglich genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 12:0

Informationen, Verschiedenes

Frau Kasper weist erneut auf das mittlerweile zu einem Knäuel zerfetzte Telefonkabel hin, das immer noch im Graben läge. Aus Umweltgründen sollte die Entfernung durch die Telekom dringend gemacht werden.

Das Stadtradeln hat wieder begonnen. Für die Aktion hat die Gemeinderätin Kasper das Team Paunzhausen aktiviert und angemeldet. Sie bittet um rege Teilnahme unter Landkreis Freising - offenes „Team Paunzhausen“. Zur Nachfrage zum Sachstand Mobilitätskonzept sagt Bürgermeister Daniel die Überlassung MVV Auswertung den Gemeinderäten Kasper und Grubl zu.

Gemeinderatssitzung am 23.07.2020

Bauangelegenheiten

Neubau eines Doppelhauses mit Doppelgarage und Stellplätze, Gemarkung Johanneck

Das Gebäude liegt im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung „Schernbuch Nr. 2“. Mit dieser Satzung wird das Grundstück Fl.Nr. 629/6 und eine Teilfläche der Fl.Nr. 629 nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 in den Innenbereich einbezogen. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich deshalb nach § 34 BauGB. Das Baugrundstück ist einem MD-Gebiet zu zuordnen.

Das Bauvorhaben entspricht den Vorgaben der Einbeziehungssatzung. Die Entwässerung erfolgt über die bestehende Kanalleitung der Fl.Nr. 929/5.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Antrag zur Errichtung eines 6 Familienhauses mit Stellplätzen, Gemarkung Paunzhausen

Das Baugrundstück liegt im ausgewiesenen Dorfgebiet (MD) und befindet sich innerhalb der vorhandenen Bebauung. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Für das Bauvorhaben liegt ein genehmigter Vorbescheid vor. Die Vorgaben werden eingehalten.

Das Bauvorhaben wird mit einer Breite von 11,00 m und einer Länge von 18,00 m geplant. Die Wandhöhe wird mit 6,37 m angegeben und die Dachneigung beträgt 38 °. Das Gebäude wird in E+I+D ausgeführt. Es werden insgesamt 6 Wohneinheiten geplant.

Nach der derzeit geltenden Stellplatzsatzung sind insgesamt 14 Stellplätze (12 Stellplätze plus 2 Besucherstellplätze) nachzuweisen. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Nach der derzeit geltenden Stellplatzsatzung sind

insgesamt 14 Stellplätze (12 Stellplätze plus 2 Besucherstellplätze) nachzuweisen. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Gegenüber dem Bauherrn und Planer wird angeregt, den Hauseingang auf die im Vorbescheid eingezeichnete Seite zu verlegen

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Haushalt der Gemeinde Paunzhausen 2012 – Beratung und Beschlussfassung für:

a) **Verwaltungshaushalt 2020**

b) **Vermögenshaushalt 2020**

c) **Haushaltssatzung 2020**

d) **Finanzplanung für die Jahre 2019 - 2023**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020 sowie der Finanzplan liegen den Mitgliedern des Gemeinderats zur Beschlussfassung vor.

Der vorliegende Entwurf wird durchgegangen und verschiedene Haushaltsansätze werden von Kämmerer Bosch und 1 Bürgermeister Daniel erläutert und Fragen zu einzelnen Ansätzen beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt den Verwaltungshaushalt für das Jahr 2020 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.482.860,00 €.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Der Gemeinderat beschließt den Vermögenshaushalt für das Jahr 2020 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.975.500,00 €.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Haushaltssatzung samt Anlagen für das Jahr 2020. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gegen die vorgelegte Finanzplanung für die Jahre 2019 – 2023 werden keine Einwendungen erhoben und der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Beitritt zur Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land eG

Der Gemeinderat beschließt, der Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land eG beizutreten und einen Geschäftsanteil in Höhe von 250,00 € zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Dorflinde Paunzhausen

Bürgermeister Daniel berichtet, dass am unmittelbar an die Dorflinde angrenzenden Grundstück ein Carport errichtet wird. Hier bestünde die Möglichkeit an der Grundstücksgrenze auf privatem Grund einen Sickerschacht zu bauen und das Dachregenwasser des Carports dort einzuleiten. Damit würde der Baum eventuell besser mit Wasser versorgt werden.

Herr Popp spricht sich hier dagegen aus. Ursache für den schlechten Zustand sei wohl eher das vermehrte Öffnen der Straße mit dem Einbau verschiedener Leitungen (Wasser, Glasfaser etc.) und das dabei geschädigte Wurzelwerk. Er befürchtet durch den Sickerschacht

zudem Setzungen in der Straße.

Frau Kasper sieht es als problematisch an, diesen Sickerschacht auf Privatgrund zu erreichen, da man dann hier dem Wohlwollen des Grundstücksbesitzers ausgeliefert sei.

Herr Bauer sieht es als sehr fraglich an, ob das gesammelte Wasser des Sickerschachtes die Baumwurzeln erreichen würde.

Der Gemeinderat beschließt, die Dorflinde Paunzhausen nach Begutachtung durch eine Fachfirma vorerst erneut nur zurückschneiden zu lassen. Von der Errichtung des Sickerschachtes wird abgesehen. Es wird beobachtet, ob sich der Baum in den nächsten Jahren erholt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Kauf von mobilen Geschwindigkeitsanlagen

Es sollen neue Geschwindigkeitsmessanlagen angeschafft werden. Die Preise der verschiedenen Modelle unterschiedlicher Hersteller liegen zwischen 1.800 € und 3.000 € brutto. Die neuen Anlagen werden im Gegensatz zu der vorhandenen defekten Anlage mit einem Solarpanel samt Akku mit Energie versorgt. Bisher war hier nur ein Akku vorhanden, der extern aufgeladen werden musste.

Man ist sich einig, dass die neuen Anzeigen einen Smiley als Belohnungssignal für die eingehaltene Geschwindigkeit sowie die Möglichkeit der Datenauswertung (Anzahl Fahrzeuge, Durchschnittsgeschwindigkeit etc.) bieten sollen.

Als Aufstellungsort der fest installierten Anlagen sind zwei in Letten (jeweils Ortseinfahrt), zwei in Schernbuch (jeweils Ortseinfahrt) und zwei in Paunzhausen (Ortseinfahrt Schernbuch und Ortseinfahrt Walterskirchen) vorgesehen. Durch eine zusätzliche mobile Messanlage könnten dann weitere Brennpunkte zu unterschiedlichen Zeiten mit abgedeckt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von 7 Geschwindigkeitsmessanlagen (6-mal fest installiert, 1-mal mobil). Es soll das günstigste Modell gekauft werden, das die gewünschten Vorgaben (Smiley, Datenauswertung) erfüllt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Informationen, Verschiedenes

1. Bürgermeister Daniel gibt bekannt:

Am 04.08.2020 um 14:00 Uhr lädt die Öko-Modellregion ILE Ampertal zur Betriebsbesichtigung der TAGWERK Metzgerei in Niederhummel ein.

Herr Boos regt an zu versuchen, in das Projekt „Expressbus Mainburg-Garching“ einzusteigen und zu klären, ob eine Haltestelle Paunzhausen mit aufgenommen werden könnte. Herr Popp hat hierzu den Sachbearbeiter im Landratsamt bereits kontaktiert. Wenn hier Informationen vorliegen werden diese berichtet.

Standesamt

Sterbefälle:

Herr Johann Kastlmeier aus Paunzhausen am 14.05.2020 im Alter von 78 Jahren

Herr Paul Luther aus Paunzhausen am 28.05.2020 im Alter von 81 Jahren

Eheschließungen:

Ehrl Christian und Schneider Monika aus Paunzhausen am 29.05.2020

Kaul Martin aus Weißling und Leitenstorfer Daniela aus Neufahrn am 29.05.2020

Thomas Orel und Rebecca Stotz aus Angerhöfe am 07.07.2020

Geburten:

Frenzl Fabian
Eltern: Karin und Simon Frenzl

Charlotte Sophia
Eltern: Nicole und Christian Bauer

Ferienprogramm



PAUNZ's
FERIEN-POST

ONLINE



www.paunzhausen.de

Schützenverein

Anfangsschießen

Aufgrund der aktuellen Situation ist es uns leider nicht möglich, einen verbindlichen Termin für unser Anfangsschießen mitzuteilen. Wir planen und hoffen derzeit, am 24. September 2020 die neue Saison im Rahmen des Anfangsschießens mit dem Ausschließen der traditionellen Anfangsscheibe eröffnen zu können. Sollte sich bis dahin etwas ändern, halten wir Euch via E-Mail und Aushang auf dem Laufenden.

Wir bitten ebenfalls um Verständnis, dass wir unser Dorffest und auch den geplanten Schützenausflug dieses Jahr nicht durchführen können und konnten. Wir hätten gerne die Zeit mit vielen lustigen und gemütlichen Stunden zusammen mit Euch verbracht, jedoch geht die Erhaltung der Gesundheit aller Vereinsmitglieder sowie Freunden des Schießsports vor. Wir wünschen allen Gemeindeblatt-Lesern einen schönen restlichen Sommer und beste Gesundheit!

Vhs

Volkshochschule Allershausen e.V.

Joh.-Boos-Platz 6
85391 Allershausen
Tel. 08166-3299
Fax 08166-582223

E-Mail: vhs-allershausen@gmx.de

Internet: www.vhs-allershausen.de

Vorstandsvorsitzender:

Silvana Henrich

Leitung: Angelika Muth

Wir sind für Sie da:

Montag und Mittwoch

16.00 – 18.30 Uhr

Das neue vhs Herbst-/ Winterprogramm 2020/2021 ist da!

Dieses Jahr war für uns alle außergewöhnlich und bis heute wissen wir nicht, wie sich die Möglichkeiten der Kursdurchführung im Herbst gestalten werden. Wir haben alle Kurse an die aktuell bestehenden Hygienebedingungen angepasst. Das kann auch bedeuten, dass aufgrund der Abstandsregeln weniger Personen am Kurs teilnehmen können. Bitte melden Sie sich also dringend an – auch wenn Sie zunächst nur einen Platz auf der Warteliste erhalten. Wir beobachten laufend die Entwicklungen und versuchen, kurzfristig zu reagieren. Wir werden den Kursablauf an die jeweils aktuellen Anforderungen anpassen und ggf. weitere Kurse organisieren. Das können wir natürlich nur tun, wenn wir Ihre Wünsche kennen und wissen, wie wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen können.

Das komfortable, persönliche Login erspart es Ihnen, bei jeder Buchung alle erforderlichen Angaben wieder eintippen zu müssen. Über den Punkt "unsere vhs" erfahren Sie Wissenswertes über unsere Dozenten. Hier können Sie auch den Kursort ansehen und auf Google-Maps finden.

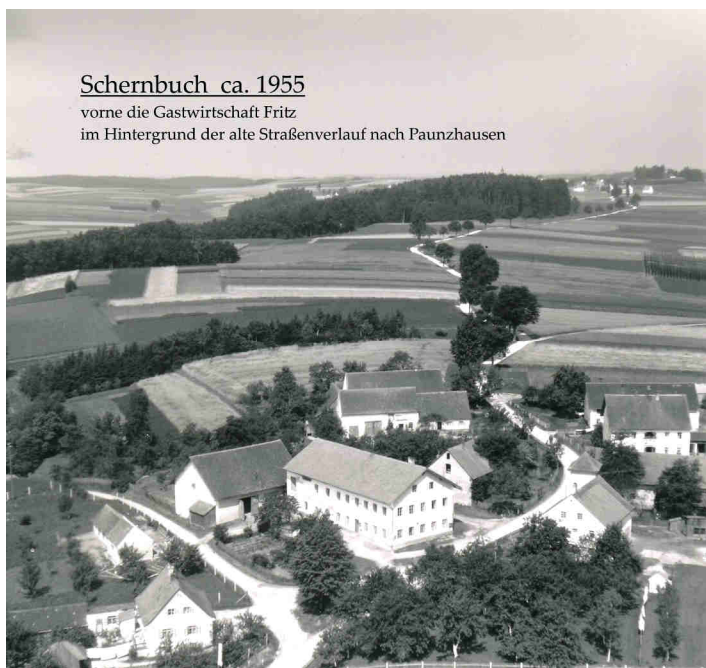


Das gedruckte Programmheft liegt ab Anfang September wieder an den gewohnten Stellen im Gemeindegebiet für Sie aus und kann gerne kostenlos mitgenommen werden. Im Internet können Sie sich auf unserer Webseite www.vhs-allershausen.de durch das Angebot klicken.

Anmeldungen sind über das Internet-Portal, telefonisch, per E-Mail oder persönlich in unserer Geschäftsstelle möglich.

Bleiben Sie Bildungshungrig - wir freuen uns auf Sie!

Historie



Schernbuch ca. 1955

vorne die Gastwirtschaft Fritz
im Hintergrund der alte Straßenverlauf nach Paunzhausen

Fotos: Archivgruppe

Das Sterbebild

Den Besitz der meisten unserer Sterbebilder verdanken wir der Gewohnheit vieler älterer Menschen, die bei Beerdigungen ausgehängten Sterbebilder in ihren Gebetbüchern abzulegen. Den schönen Brauch die Erinnerung an Verstorbene anhand von Sterbebildern lebendig zu erhalten, gibt es in Bayern erst seit etwa 1840. Entstanden ist die Verwendung von Totenzetteln in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts in Holland. Ab 1860 dürfte sich die Gepflogenheit, bei Beerdigungen Sterbebilder mit schwarzem Trauerrand an die Trauergäste zu verteilen, rasch ausgebreitet haben.

Das älteste Sterbebild, das wir in unserem Archiv besitzen, betrauert Hr. Thomas Vierthaler aus Letten, geboren 1853, gestorben den 2. März 1906. Interessant sind auch Sterbebilder von im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallener Soldaten. Besonders die Angaben über das Alter der einzelnen Gefallenen und die Texte auf den Bildern gehen einem dabei nahe.

Wenn man z.B. liest: Gebetsandenken an unsern lieben Sohn und Bruder, welcher 1944 in treuester Pflichterfüllung sein junges, blühendes Leben dem Vaterland opferte. 19 Jahre alt ruht er nun in Frankreichs kühler, dunkler Erde. Sieben Jahrzehnte haben Einzelschicksale vielleicht vergessen gemacht. Der grauenvolle Frevel, dem viele Menschen in den beiden Weltkriegen zum Opfer gefallen sind, bleibt auf den Sterbebildern dokumentiert.

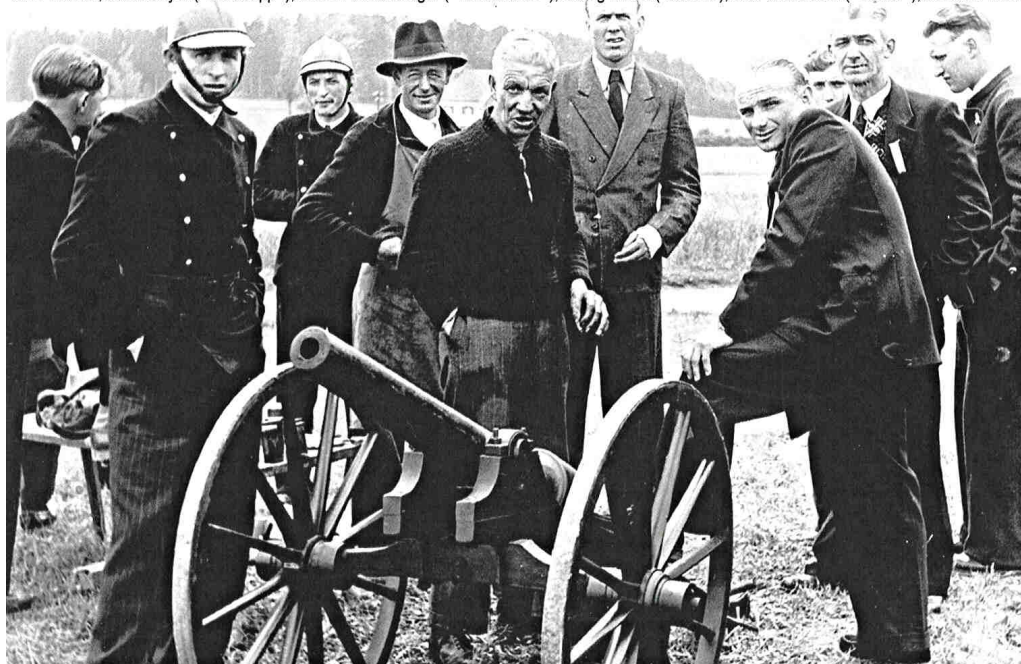
Liebe Mitbürger, wir wollen natürlich unsere Sammlung von knapp 1000 Stück stets erweitern und ergänzen, und sind immer auf der Suche nach neuen Sterbebildern. Sollten Sie also alte Bilder in ihren Gebetbüchern oder auch sonst wo aufbewahren, stellen sie uns diese bitte für die Archivierung zur Verfügung. Wir scannen diese Bilder eine und geben sie ihnen selbstverständlich wieder zurück. (bitte melden unter Tel. 08166-3339)

Vielen Dank

Ihre Archivgruppe

Fahnenweihe 1954 mit der Paunzhausener Böllerkanone v. I.

Alfred Fischer, Josef Geyer ("Moarsepp"), Anton Hechenberger ("Hennahans"), Georg Plöckl (Schmid), Max Weinhuber ("Donis"), Johann Finkenzeller, Alfons Plöckl



Pfarrei

Feste in der Pfarrei

(UG) In kleinem Rahmen wurden in der Kirche von Johanneck das Pfingstfest und Fronleichnam mit Kaplan Gerhard Wiesheu gefeiert.



Pfingstsonntag

Foto: Rosemarie Wärmann



Fronleichnam

Foto: Rosemarie Wärmann



Foto: U. Graber

Mit einer Andacht am Vorabend eröffnete Pfarrer Weber das Fest in der wunderschön geschmückten Kirche. Die Lichterprozession fiel wegen eines Gewitters buchstäblich ins Wasser. Den Gottesdienst zum Mariahimmelfahrtsfest feierte Kaplan Gerhard Wiesheu in Johanneck.

Die etwa 60 geweihten „Kräuterbusch'n“ wurden gerne mitgenommen und schmücken in den Häusern den Herrgottswinkel.

Herzlichen Dank allen Helfern.



Foto: U. Graber

Maria Himmelfahrt in Johanneck

(UG) In kleinem Rahmen feierte die Pfarrgemeinde das Patrozinium Mariä Himmelfahrt in der Kirche von Johanneck. Zum „Frauentag“, wie der Volksmund auch gerne sagt, gehören natürlich die Kräuterbüsch'l. Seit nun mehr 25 Jahren sammeln und binden Frauen der Pfarrei für das Fest Sträuß'l. Zu den herrlich duftenden Gebinden kann man getrost auch Kräutersträuße sagen – dank ihrer Fülle. Von der Königskerze, Heilkräutern, Blumen, Getreidearten und Hopfen ist hier wirklich alles dabei, das in Feld und Wiese durftet und blüht.

Dankeschön auch an Michael Liebhardt, an dessen Wiesen sich die Sammlerinnen bedienen durften.

Senioren

20 Jahre Seniorentreffen

(UG) Vor 20 Jahren wurde die Seniorengemeinschaft in Paunzhausen „aus der Taufe“ gehoben.

Pater Josef, unser erster indischer Priester, stellte nach einem Besinnungstag bei den Pallotinern in Freising fest: „Wir brauchen in Paunzhausen einen Seniorennachmittag!“ Auf die Frage von Hermine Nadler: „Wer solle denn das organisieren?“ kam die kurze Antwort „Natürlich Du Hermine!“ Dies war die Geburtsstunde der monatlichen Seniorentreffen. „Kaffee und Kuchen kann ich machen“, bot Susi Rainer sofort an. Schnell waren die helfenden Hände von Lina Schmid, Kathl Holzer und vielen anderen mit dabei.



Foto: Walburga Rainer

In den beiden ersten Jahren wurde meist in den Pfarrhof zum Seniorennachmittag eingeladen. Dies bedeutete jedes Mal den Raum komplett umräumen, um genügend Platz für die Gäste zu schaffen. Der gesellige Nachmittag einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen in netter Runde gewann sehr schnell Zulauf und wurde ein fester Bestandteil im Pfarreileben. Bereits beim 2. Treffen sorgte Franz Kraus mit seinen Bildern für Unterhaltung. Bald wurde es aber im Pfarrheim zu eng und es wurde Ausschau nach einem größeren Raum gehalten.



Foto: Hermine Nadler



Foto: W. Rainer

Die Feste eines Jahres und ihr Brauchtum wurden in die Programmgestaltung einbezogen wie die Engelämter im Advent, Nikolausbesuche, Faschings- und Sommerfeste. Abwechslungsreiche Darbietungen waren zu bestaunen: Eine junge Tanzgruppe, die jedes Jahr ihr Können zeigte, Lichtbildervorträge von Herrn Oberhauser aus Reichertshausen, Vorträge von Apotheker Roland Andre über Heilpflanzen, Bildervorträge von unseren indischen Pater aus ihrer Heimat, Vorträge von Polizei, den First Responsern, ein Bericht des Bürgermeisters, Jahresrückblicke mit Bildern von Michael Gries und später von Ulrich Graber, eine Vorführung des Jugendtheaters und vieler Musikanten. Das Duo Jürgen Weber und Klaus Lohner, Regina Chalupper mit ihrer Gruppe, der Kirchenchor und natürlich die beiden Musikanten Thomas Hack und Hans Schauer sorgten für Livemusik.



Foto: Ursula Graber

Das Angebot von Bürgermeister Manfred Daniel den Musikraum der Schule für die Seniorennachmittage zu nutzen, nahm man sehr gerne an. Auch von Seiten der Schule war man sehr entgegenkommend. Von nun an war auch genügend Platz, um sowohl ein vergnügliches als auch ein informatives Programm auf die Beine zu stellen. Das verantwortliche Team unter der Leitung von Hermine Nadler suchte nicht lange in der Ferne, sondern holte sich sehr geschickt Hiesige mit ihren Talenten für die Programmgestaltung. Sehr zur Freude der Senioren sangen die Kindergartenkinder regelmäßig bei den Seniorennachmittage ihre Lieder. Auch die Schulkinder traten jedes Jahr mit ihren Instrumenten und Liedern auf. So hatten auch sie die Möglichkeit ihr Können vor einem höchst dankbaren Publikum vorzuführen.



Foto: W.Rainer



Foto: U. Graber



Foto: W. Rainer



Foto: U. Graber

Besonders Hans Schauer mit seinem riesigen Repertoire an Geschichten und Versen war fester Bestandteil für die Unterhaltung der Sommerfeste im Juli. Zum Sommerfest servierte die Damen Rollbraten, der von der Pfarrei spendiert wurde. Dazu verwöhnte man die Senioren mit einem üppigen Salatbuffet und als krönenden Abschluss einen großen Eisbecher mit heißen Himbeeren. Als Zugabe hatten Edelgard Langer und unsere Anna Gasteiger immer noch ein heiteres Gedichtl oder Gschichtl auf Lager.

Ausflüge waren von je her die Höhepunkte der Seniorenarbeit. Die erste Fahrt in den Staudensichtungs-garten nach Freising organisierte man noch mit Privatautos. Sehr schnell hatte sich auch eine kompetente und äußerst engagierte Reiseleiterin dem Team angeschlossen. Mit Walli Kiefer an Bord kutscherte von nun an ein Bus unsere Senioren einmal im Frühjahr und einmal im Herbst auf Entdeckungstour ins Umland. Von Walli alles vorbereitet, gab es Führungen durch wunderschöne Kirchen, verschiedene Betriebe, Städte, Museen, Schlösser und Schifffahrten. Hier noch kurz angemerkt: bei den Ausflügen musste wirklich niemand Hunger leiden. Sorgfältig ausgewählte Gasthöfe und Kaffees lagen immer am Weg. Endstation jeder Fahrt war eine Einkehr. Auf die körperliche Verfassung der Senioren wurde bei den Fahrten besonders Rücksicht genommen. Für diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, wurde auf kurze und flache Wege geachtet und für die Mobileren gab es mehr Freiraum. 38-mal sind unsere Senioren in den 20 Jahren gereist. Viele schöne Orte haben sie entdeckt und schöne Stunden miteinander erlebt. So es wieder möglich ist, werden wir die Bilder der Ausflüge noch einmal Revue passieren lassen.

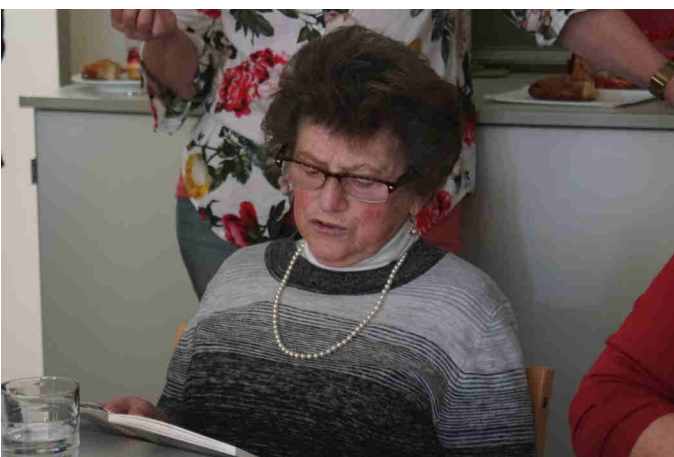


Foto: U. Graber



Foto: W. Rainer

Jahrelang begleitete Pfarrer Franz Stadler die Senioren. Gemeinsam wurde jährlich ein Rorate Amt in der Schulturnhalle, ein Gottesdienst mit Krankensalbung, Maiandachten und Gottesdienste bei Ausflügen gefeiert. Pfarrer Stadler kam gern zu den Nachmittagen und genoss es, sich mit Kuchen und Kaffee verwöhnen zu lassen.



Foto: Walburga Kiefer

Alle sind halt jetzt schon 20 Jahre älter und so hat sich ein Generationenwechsel angebahnt. Die Damen der ersten Stunde bedanken sich ganz herzlich bei allen die mitgeholfen haben. Jetzt freuen sie sich, dass ein junges Team ihre Aufgabe übernommen hat und lassen sich gerne mit Kaffee und Kuchen bedienen. Verdient haben sie es rechtschaffen. Seit 2019 tragen Erna Geyer, Renate Stenzl, Brigitte Reitmeier, Annette Baier, Petra Dreischl, Silvia Lachermeier und Ursula Graber die Verantwortung für die Seniorennachmittage. Das neue Team räumt nun die Tische im Musikraum um, schleppt das Geschirr aus der Teeküche bei der Turnhalle vor und zurück und spült alles wie gehabt per Hand ab.

Auf die Mitarbeit von Hermine Nadler und Walli Kiefer wird aber noch nicht verzichtet. Sie sind noch zu jung und müssen mit ihrem Ruhestand noch warten.



Foto: U. Graber



Foto: U. Graber

Für 20 Jahre Mitarbeit haben sich die „Neuen“ im Juni bei Hermine Nadler, Walli Kiefer, Susi Rainer, Lina Schmid, Katharina Holzer und Resi Schöttl mit Blumen in einer kleinen Runde bedankt. Auch bei den Kuchenbäckerinnen u. a. Christa Obermeier, Resi Lacknermeier, Christa Schaller, Mane Blasl und Erna Geyer bedankte man sich ebenfalls mit einem Blumenstrauß.

Das Programm für diese Jahr hatten sich die „Neuen“ ganz anders vorgestellt.

Wenn „Corona“ sich ausgetobt hat, geht's mit den Seniorennachmittagen wieder weiter und dann sind wieder alle ganz herzlich willkommen.

Wir gratulieren

90. Geburtstag



Foto:

Am 4. Juli konnte Frau Maria Kratzl aus Angerhöfe ihren 90. Geburtstag feiern. Aufgewachsen ist sie mit ihrem Bruder auf dem elterlichen Anwesen in Schernbuch. Nach Beendigung ihrer Schulzeit arbeitete sie auf dem Hof mit, bis sie am 12. September 1957 Anton Kratzl aus Angerhöfe heiratete. Aus der Ehe gingen 5 Kinder hervor, 1997 verstarb ihr Ehemann.

Zu den zahlreichen Gratulanten zählten ihre Kinder, Enkel und Urenkel sowie Bürgermeister Daniel, der im Namen der Gemeinde gratulierte.



Foto: Martina Scheubeck / Text: Monika Minder

PAUNZI's Kinderseite



Was zum Lachen

Was ist ein Seeräuber, der sich niemals wäscht und auch keine Zähne putzt?

Eine Meerschweinchen.

Was sagt ein überrolltes Einhorn zur Dampfwalze?

Jetzt bin ich aber platt!

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?

Wachs - mal – Stift

Wohin geht ein Reh mit Haarausfall?

In die Reh-Haar-Klinik

Treffen sich zwei Kumpels auf der Straße. Einer hat einen Pinguin dabei. Sagte der andere: „Was machst Du denn mit dem Pinguin auf der Straße?! Geh lieber mit ihm in den Zoo!“ Darauf die Antwort des ersten: „Im Zoo waren wir gestern. Heute gehen wir in den Park.“

Eine Maus geht mit ihrem Mäusekind spazieren. Da läuft ihnen eine Katze über den Weg. Das Mäusekind *fängt* an wie verrückt zu bellen. Die Katze kriegt Angst und rennt davon. Die Mäusemama ist ganz beeindruckt und merkt an: „Es hat schon seine Vorteile, wenn man eine Fremdsprache beherrscht“.

Was ist gelb und kann nicht auf Bäume *klettern*?

Ein Postauto!

Welcher Kopf hat keine Augen, keine Ohren, keine Nase, keinen Mund und ist grün?

Der Kopfsalat

Fragt der Lehrer die Klasse: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Lina: „Ein Koala und drei Kängurus!“

Was macht eine Wolke wenn es juckt?

Sie sucht einen Wolkenkratzer.



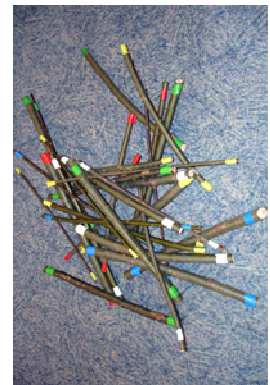
PAUNZI's TIPPS für dich...

Spiel mal wieder Mikado!

Das bekannte Spiel mit den Stäbchen, das Kinder und Erwachsene sehr gerne spielen. Egal ob zu Hause, im Urlaub, als Partyspiel oder auf Geburtstagsfeiern ist Mikado ein Spiel für drinnen oder draußen und einfach immer der Renner.

Ein Spiel für Klein und Groß, bei dem Geschicklichkeit, Taktik und eine ruhige Hand gefragt sind. Mikado gibt es in den unterschiedlichsten Variationen und Größen.

Viel mehr Spaß macht es, wenn du dir dein Mikado-Spiel selber baust. Dafür nimmst du dünne Äste, schneidest sie in gleich lange Teile und beklebst die Enden immer mit der gleichen Farbe. Zwischen den Enden kannst du sie auch noch mit anderen Klebestreifen verzieren. Fertig!



Spielanleitung:

Leg alle angefertigten Mikadostäbe in ein größeres Gefäß z.B. einen Korb. Setzt euch in einen Kreis.

In der Kreismitte kippt ihr nun die Mikadostäbe aus.

Danach beginnt ein Spieler. Er würfelt mit dem Farbwürfel.

Jetzt versucht er ganz vorsichtig einen Stab in dieser Farbe aus dem Stapel zu entfernen, ohne zu wackeln bzw. andere Stäbe zum Wackeln zu bringen.

Daraufhin erhält er den Mikadostab. Hat kein anderer Stab gewackelt, versucht er einen weiteren Stab dieser Farbe zu ergattern. Wackeln einer oder mehrere der anderen Stäbe, bekommt er nur noch diesen einen Stab und der nächste Spieler ist mit Würfeln und Ziehen an der Reihe.

So geht es reihum im Uhrzeigersinn weiter, bis alle Stäbe des Mikadostapels gezogen bzw. geholt wurden.

Nun zählen alle Mitspieler ihre erbeuteten Stäbe.

Fahr doch mal mit dem ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr)

Mach doch in den Sommerferien noch einen Ausflug nach Freising. Von Paunzhausen fährt täglich mehrmals ein Bus nach Freising. Du kannst in der Haltestelle an der Pfaffenhofener Straße und am Rathaus einsteigen. In Freising kannst du shoppen, dir ein Eis kaufen, die Bären in der Stadt aufsuchen, in den Rosengarten gehen oder dir einfach die Stadt ansehen.



Veranstaltungen und Termine 2020

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

**Achtung, bitte die besonderen Auflagen
beachten und den Anweisungen des
Wertstoffhof Teams Folge leisten!**

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 10. Dezember 2020

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 16. September 2020
 Mi. 14. Oktober 2020
 Mi. 11. November 2020
 Mi. 09. Dezember 2020

September

Do. 10.09. Tagesausflug der Senioren
 Sa. 12.09. Ausflug Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen
 Do. 24.09. Anfangsschießen Schützenverein „Zur
 Linde“

Oktober

Sa. 03.10. Dekanatswallfahrt
 Do. 08.10. Senioren-Krankengottesdienst, anschl.
 Ausklang im Gasthaus Liebhardt
 So. 11.10. Wandertag Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen

November

Do. 12.11. Seniorennachmittag
 Sa. 14.11. Weinfest Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen ab 19:30 Uhr
 Sa. 14.11. Volkstrauertag mit Krieger-Jahrtag
 10:00 Uhr
 Sa. 21.11. Kinder-Bibel-Tag des PV
 So. 29.11. Schützenjahrtag mit JHV 10:00 Uhr

Dezember

Sa./So. 05./06.12. Christkindlmarkt am Rathausplatz
 Do. 10.12. Senioren-Weihnachtsfeier mit Englamt,
 Schule
 Fr. 11.12. Feuerwehr—Weihnachtsfeier
 Sa. 12.12. Weihnachtsfeier Schützenverein „Zur
 Linde“
 So. 13.12. Senioren-Weihnachtsfeier der
 Gemeinde im Gasthaus Liebhardt
 Sa. 19.12. Weihnachtsfeier TSV Paunzhausen
 Sa. 26.12. Patrozinium in Paunzhausen

**Achtung, diese Terminplanung gilt vorbehaltlich
erforderlicher Anpassungen aufgrund von Corona
Auflagen!**

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im Dezember 2020.
Redaktionsschluss ist am
15. November 2020**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
 Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck, Te.: 08444/567, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de
 Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
 "Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise